

29.11.2012

Kleine Anfrage 720

des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN

Atomaufsicht und Zuständigkeiten

Bei der Landesregierung sind zahlreiche Ministerien mit Fragen der Atomaufsicht, des Atomrechts, der Genehmigung und Beaufsichtigung von Atomtransporten, den gesundheitlichen Folgen radioaktiver Unfälle und möglicher Verstrahlungen, der Nuklearforschung, der Lagerung und dem Transport von Atommüll sowie der Sicherung von Atomanlagen und Atomtransporten beschäftigt. Demgemäß wurden Kleine Anfragen von Landtagsabgeordneten unter der Federführung von ständig wechselnden Landesministerien beantwortet. Eine einheitliche Atomaufsicht oder eine zentrale Lenkungsstelle, um den Atomausstieg in NRW in allen Facetten umzusetzen, ist nicht erkennbar.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Landesministerien und Bezirksregierungen sind konkret für den oben angerissenen Themenkomplexen zuständig? (u. a. Atomaufsicht, atomrechtliche Genehmigungen, Nuklearforschung, Sicherung und Sicherheit von Atomanlagen und Atomtransporten, Gesundheit, Lagerung von Atommüll und Atomtransporte. Bitte aufschlüsseln nach Ministerium und jeweiligem Zuständigkeitsbereich)
2. Wie viele Mitarbeiter beschäftigen sich in den zu Frage 1 aufgeführten Ministerien und Bezirksregierungen ganz oder überwiegend mit den unter Frage 1 skizzierten nuklearen Themen?
3. Welches Ministerium der Landesregierung besitzt beim Thema Atomenergie/Atomausstieg eine allgemeine Federführung?
4. Plant die Landesregierung für die Umsetzung des Atomausstiegs und den angestrebten Stopp von Atomtransporten durch NRW einen interministeriellen Lenkungsstab „Atomausstieg“ einzurichten?

Datum des Originals: 28.11.2012/Ausgegeben: 29.11.2012

5. Arbeitet die Landesregierung konkret an einem „Atom-Ausstiegfahrplan“ für NRW, der die Stilllegung sämtlicher Atomanlagen in NRW, den Stopp aller Atomtransporte in und durch NRW sowie die sichere Entsorgung des angefallenen Atommülls regeln würde?

Hanns-Jörg Rohwedder